

# GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher-Windorf

---

Dezember 2017 – Februar 2018

---



## „...und Frieden auf Erden.“

In friedlicher Idylle betrachten wir im Titelbild die Rehbacher Dorfkirche. Ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest werden wir einander wünschen. Mehr noch, ein Leben in Frieden erhoffen wir für unsere Kinder und Enkel. Der Blick in die Welt, die uns umgibt, manchmal auch die Zustände in den Familien, die Unzufriedenheit von uns selbst und die Gewalt in Gedanken und Worten lässt uns erschrecken. „Und Frieden auf Erden!“ Das ist nicht nur ein frommer Wunsch.

Das ist Gottes Wille, der uns in der Weihnachtsbotschaft der Engel mitgeteilt wird. Und damit wird er uns allen ans Herz gelegt. Folgt nicht denen, die noch mehr Hass und Gewalt wollen. Baut mit an dem, was dem Frieden dient. Um Gottes Willen: Kein Krieg! Um Gottes Willen: Versöhnt euch in den Familien! Um Gottes Willen: Haltet Frieden dort, wo ihr lebt!



Liebe Leser,

mein Name ist Kerstin Kabisch. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und vier Enkelkinder. Ich bin nun seit fast zwei Jahren als Verwaltungsangestellte in den Schwesternkirchgemeinden im Dienst. Zum Anfang meines Dienstes fragte ich mich: „Einen Neustart wagen?“ „Wie soll das gehen?“ „Werde ich es schaffen?“

„Die Glücklichen sind neugierig“, soll angeblich Friedrich Nietzsche einmal gesagt haben. So gesehen ist es ein großes Privileg, die Neugier auf Unbekanntes im Berufsalltag ausleben zu dürfen. Viele neue Aufgaben galt es für mich zu bewältigen, unter anderem die Bearbeitung der vielfältigen Anliegen der Kanzleibesucher und die Verwaltung der Friedhöfe. Vom ersten Tag an habe ich mich willkommen gefühlt und wachse jeden Tag mehr und mehr mit der Gemeinde zusammen. Dies spüre ich im Umgang mit den Mitarbeitern und den vielen engagierten Ehrenamtlichen. Neben der Würdigung der beruflichen Leistungen ist es für mich ein Geschenk, miteinander die gemeinsamen Ziele zu verwirklichen und ich bin dankbar, dass bei schwierigen Aufgaben immer helfende Hände zur Stelle sind. Das Gemeindeleben im Schwesternkirchverbund ist ebenso beeindruckend wie zukunftsorientiert. Ich denke dabei besonders an die lebendigen Gottesdienste, die Gemeindefeste, die schönen Konzerte und auch an die vielen Begegnungsmöglichkeiten, die es in der Gemeinde gibt. Die Neugier auf das anfänglich Unbekannte wurde mit jeder Bewältigung einer Aufgabe und jeder einzelnen Begegnung mit wachsendem Vertrauen belohnt. Ich fühle mich gesegnet, dieses Glück erfahren zu können, und freue mich auf die noch kommenden neuen Begegnungen und Aufgaben.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Kerstin Kabisch

## Impressum

**1. Ausgabe 2018**, hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 27.10.2017, nächste Ausg. 26.01.2018, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Holger Schöber, Hans Engel, Siegfried Kuntzsch, **Layout/Satz** Markus Engel, **Druck/ Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** C. Puckelwaldt, **E-Mail** [blatt@kirche-knauthain.de](mailto:blatt@kirche-knauthain.de)

## Inhalt

Editorial .....	2
Auslese .....	3
Kanzelgruß .....	4
Gottesdienste .....	6
Einladungen .....	8
Nachrichten .....	14
Kasualien .....	20
Geburtstage .....	22
Kontakt .....	24

## Lebendiger Adventskalender



Ab 1. Dezember werden sich wieder jeweils um 18:00 Uhr 23 Haus- und Hoftüren in unseren Orten öffnen. Der „Lebendige Adventskalender“ ist ein Zeichen gelebter Gastfreundschaft. Als Gast sind Sie überall willkommen, zu Momenten adventlicher Besinnung und kleinen Überraschungen. Die nachfolgende Liste und ein großer, leuchtender Stern weisen Ihnen den Weg

**1. Fam. Bauer**  
Emil-Teich-Straße 9  
Knautkleeberg

**2. Fam. Schulz**  
Erikenstraße 16  
Hartmannsdorf

**3. Fam. Richter**  
Albersdorfer Str. 11  
Knautkleeberg

**4. Fam. Thielbein**  
Fuchspfad 19  
Knautkleeberg

**5. Fam. Fessel**  
Libellenstraße 75  
Großzschocher

**6. Frau Knechtel**  
Seumestraße 5  
Knautkleeberg

**7. Fam. Lessner**  
Dieskaustraße 259  
Windorf

**8. Fam. Hanitzsch**  
Rehbacher Anger 15  
Rehbach

**9. Fam. Hickmann**  
Seumestraße 164  
Knauthain

**10. Bächer-Brösdorf**  
Libellenstraße 72  
Windorf

**11. n. N.**

**12. Fam. Nabert**  
Ritterlingsweg 19  
Knauthain

**13. Fam. Rothe**  
Kunzestraße 16  
Großzschocher

**14. Engel+Bläser**  
Hohenthalstraße 8  
Knautkleeberg

**15. Fam. Krause**  
Cocciusstraße 17  
Knauthain

**16. Fam. Hartwig,**  
Seumestraße 54a  
Knautkleeberg

**17. Fam. Kopp**  
Azaleenstraße 28  
Hartmannsdorf

**18. Fam. Hotho**  
Fuchspfad 1  
Knautkleeberg

**19. Frau Stein+Chor**  
Seumestraße 141  
Knauthain

**20. Optiker Weiss**  
Dieskaustraße 205  
Großzschocher

**21. Seume-Apotheke**  
Dieskaustraße 455  
Knauthain

**22. Fam. Randolph**  
Rehbacher Anger 24  
Rehbach

**23. Fam. Laukel**  
Seumestraße 34A  
Knautkleeberg

**24. Christvespern**  
in unseren Kirchen  
(Zeiten auf Seite 6)

## Jahreslosung 2018

*Gott spricht:*

*Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.*

*Offenbarung 21,6*



[Bild: Siegfried Kuntzsch]



Liebe Gemeinde,

Das Angebot klingt verlockend: Gratis für Sie! Eine kostenlose Probepackung hier, ein angeblich unverbindliches Schnäppchen dort. Nicht selten verbergen sich hinter diesen Lockmitteln die pure Abzocke und blanker Betrug. Meistens geht es nur ums Geschäft. Das Misstrauen wächst, je höher der Wert einer Sache ist, die mir umsonst angeboten wird. Umsonst ist nur der Tod, sagte man früher. Aber das stimmte schon damals eben auch nicht. Und selbst wer billig kauft, zahlt am Ende noch drauf, weil die Qualität nicht stimmt.

Will uns Gott etwas aufschwätzen, was wir gar nicht brauchen? Müssen wir nach der Falle im Kleingedruckten suchen, wenn er uns etwas umsonst anbietet? Ist dieses doch außergewöhnliche, qualitativ hochwertige Wasser, das er anpreist, am Ende nur trübe Plürré? Manchmal sind wir dumm, wenn wir allzu schnell zugreifen, ohne das Risiko zu prüfen. Aber manchmal sind wir dumm dran und schlecht beraten, wenn uns nur noch das Misstrauen bestimmt, wir keinem mehr Vertrauen schenken, und uns nichts mehr schenken lassen wollen und können. Manchmal hilft ja noch freundliches Zureden.

Die Durstigen sind angesprochen. Jene, die ein starkes Verlangen spüren, die erleben, dass ihnen etwas fehlt, sich fühlen, als trocknet ihr Leben aus, als sei etwas verdorrt. Um jene wirbt Gott, die erfahren wollen, wie neu belebend frisches, klares Wasser wirkt, die wissen, dass Waschen nicht nur Luxus, sondern Gesundbleiben bedeutet. Woran es Ihnen fehlt, wonach Sie sich sehnen, woran unsere Gesellschaft krankt, wie dreckig eine Vergangenheit sein kann, wie sterbend menschliche Beziehungen sind, wie stark die Alltagsorgen und -lasten uns ausbrennen, wie wüst und leer Menschen sich manchmal fühlen können, das wissen Sie selbst am allerbesten.

Schade, wenn Menschen an guten und ehrlichen Angeboten misstrauisch vorübergehen. Nicht zugreifen. Nicht trinken. Vielleicht gelingt es Ihnen ja in den nächsten Wochen oder im neuen Jahr, Ihre Schwellenangst, Bedenken und Vorurteile zu überwinden und unsere Kirchen zu betreten, einen Gottesdienst zu besuchen, einen Menschen um Hilfe anzusprechen, Ihr Herz vor einem Seelsorger auszuschütten, ein Gebet zu sprechen, die alte Bibel mal aufzuschlagen und nach Worten der Ermutigung zu suchen. Niemand will Ihnen etwas aufschwätzen. Freundlich anbieten schon.

Ihr Pfarrer Karl Albani

## Dezember

*Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes  
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe,  
damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,  
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.*

*Lukas 1, 78-79*

### 03.12. 1. Sonntag im Advent

10:00 Knauthain: Familiengottesdienst mit Taufen und Erstabendmahl

16:30 Großschocher: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

### 10.12. 2. Sonntag im Advent

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Tauferinnerung

16:00 Großschocher: Adventsmusik

### 17.12. 3. Sonntag im Advent

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Kinderverkündigung

15:00 Knauthain: Adventsmusik

### 24.12. 4. Sonntag im Advent – Heiliger Abend

14:30 Rehbach: Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen und Posaunenchor

15:30 Knauthain: Christvesper mit Krippenspiel der Jugend

15:30 Großschocher: Christvesper mit Krippenspiel der Kinder

16:30 Knautnaundorf: Christvesper mit Posaunenchor

17:00 Großschocher: Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen

18:30 Großschocher: Christvesper mit Texten und Liedern

22:00 Knauthain: Feier der Christnacht

### 25.12. Tag der Geburt des Herrn – Heiliges Christfest

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor

### 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag – Heiliges Christfest

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit beiden Kirchenchören,  
mit Kinderverkündigung

### 31.12. Altjahrsabend – Silvester

16:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

18:00 Großschocher: Konzert für Orgel und Trompete (Zimpel/Pfeifer)

### Kirchenführungen in der Apostelkirche

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (Tel. 0341 4247962) oder Siegfried Marx (Tel. 0341 4246279) möglich.

## Januar

*Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.  
An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn  
und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind  
und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.  
Deuteronomium 5,14*

### 01.01. Neujahr

16:30 Großschocher: Predigtgottesdienst zur Jahreslosung

### 07.01. 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Großschocher: Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels der Kinder

### 14.01. 2. Sonntag nach Epiphania

16:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Kinderverkündigung, musikalisch ausgestaltet von dem Chor Cantus Verus

### 21.01. Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Ökumenischer Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Lindenau, Karl-Heine-Straße 110, mit anschließendem Treffen der Kirchenvorstände aus der Region

10:00 Großschocher: Krabbelgottesdienst

### 28.01. 3. Sonntag vor der Passionszeit – Septuagesimae

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Kinderverkündigung

## Februar

*Es ist das Wort ganz nahe bei dir,  
in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust  
Deuteronomium 30,14*

### 04.02. 2. Sonntag vor der Passionszeit – Sexagesimae

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kinderverkündigung

### 11.02. Letzter Sonntag vor der Passionszeit – Estomihi

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst

### 18.02. 1. Sonntag in der Passionszeit – Invokavit

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

### 25.02. 2. Sonntag in der Passionszeit – Reminiszer

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

### 02.03. Weltgebetstag

17:00 Großschocher: Weltgebetstagsgottesdienst

## Lichterfest vor der Apostelkirche

**2. und 3. Dezember, jeweils ab 13:00 Uhr**

In diesem Jahr wird es am Samstag vor dem 1. Advent und am 1. Advent selbst den Adventsmarkt auf dem Kirchplatz vor der Apostelkirche in Großschocher geben. Eingeladen sind Jung und Alt zu kleinen, aber feinen Leckereien, Bratwürsten und Glühwein. Dem Anlass angemessen, wird es kleine Advents- und Weihnachtsbasteleien käuflich zu erwerben geben. Der Erlös soll zum einen dem Neubau unseres Gemeindezentrums in Knauthain und der Jugend- und Musikaarbeit in Großschocher zugutekommen, ein zweiter Betrag traditionell dem Mehrgenerationenhof.

## Neu entdeckte Ersterwähnung Rehbachs

**650-Jahre-Festvortrag am Freitag, 8. Dezember, 19:30 Uhr, Dorfkirche**

Markus Cottin, Leiter der Domstiftsbibliothek und des Domstiftsarchiv Merseburg stellt neue Erkenntnisse zur Ersterwähnung Rehbachs vor 650 Jahren vor. Alle Besucher haben die Gelegenheit sich ab 18:00 Uhr bei Familie Hanitzsch am Rehbacher Anger Nr. 15 zum „Lebendigen Adventskalender“ einzufinden und einzustimmen.

## Konzerte und Kirchenmusik

**Samstag, 2. Dezember, 14:00 Uhr in der Hoffnungskirche Knauthain**

Einen Tag vor dem 1. Advent laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Konzert mit den Klavierschülern der Musikschule Schladebach ein. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

**2. Advent – Sonntag, 10. Dezember, 16:00 Uhr in der Apostelkirche**

Adventsmusik mit Kantorei, Posaunenchor, Gospel- und Herrenchor (Leitung Steffen Burkhardt), Orgel: Gabriele Wadewitz, Gesamtleitung: Barbara Kroll-Hiecke. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

**3. Advent – Sonntag, 17. Dezember, 15:00 Uhr in der Hoffnungskirche**

In einem Adventskonzert musizieren der Knauthainer Kirchenchor und Solisten, Leitung Margot Sander. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte erbeten.

**Silvester – Sonntag, 31. Dezember, 18:00 Uhr in der Apostelkirche**

Konzert mit dem Ensemble TOP. Dem entsprechend werden Trompeten, die Orgel und Pauken zu hören sein. Karten zu 7,00 € und 5,00 € gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

**Epiphanias – Samstag, 6. Januar, 19:00 Uhr in der Apostelkirche**

Weihnachtliches Gemeindesingen mit Barbara Kroll-Hiecke. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.



## Glaubenskurs für Einsteiger

**1. Termin: Samstag, 13. Januar, 13:00-14:00 Uhr im Pfarrhaus Knauthain**

Sie gehören nicht der Kirche an, möchten aber wissen, was Christen glauben und sich einfach mal informieren? Sie möchten kirchlich heiraten, sind aber nicht getauft oder konfirmiert? Sie sind auf der Suche nach Orientierung und suchen nach etwas, was Ihr Leben durch Höhen und Tiefen trägt und tiefe, innere Geborgenheit schenkt? Dann ist dieses Angebot genau das richtige:

„Was Christen glauben“ mit Pfarrer Karl Albani. Alle weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart. Anmeldungen über unsere Pfarrämter oder direkt an Pfarrer Albani, Telefon: 0157 34092140.

## Ehrenamtsfeier

**Freitag, 19. Januar, 19:00 Uhr in der Hoffnungskirche**

Unser Gemeindeleben wird auf ganz vielfältige Weise von ehrenamtlich engagierten Gemeindegliedern mitgetragen. All jenen, die sich mit viel Liebe, mit ihrer Kraft und Zeit in ihrer Freizeit einbringen, gilt unser herzlicher Dank. Diese Unterstützung wird beispielhaft konkret in der Herstellung und Zustellung dieser Kirchennachrichten, in der Organisation von Konzerten, in der Vorbereitung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen, in den Kirchenvorständen und vielem mehr. Unseren Dank wollen wir mit einer großen Ehrenamtsfeier in der Hoffnungskirche Knauthain zum Ausdruck bringen



Frau Seidel bringt ehrenamtlich das Geläut der Andreaskapelle in Schwingung [Bild S. Kuntzsch]

## „Ich bin dein!“ Ökumenische Bibelwoche 2018

In diesem Jahr laden uns Bibelabschnitte aus dem Buch Hohelied und dem Wort aus dem 1. Korintherbrief, Kapitel 13 zum Nachdenken und Gespräch ein. Das wird reizvoll, da diese Lieder und Gedichte kaum bekannt sind und nur selten gepredigt werden. Es geht um unsere Beziehungen, in denen wir mit anderen Menschen und mit Gott leben.

### **Montag, 22. Januar im Gemeindesaal Großschocher:**

Süßer als Wein – Stark wie der Tod - Pfarrer Karl Albani

### **Dienstag, 23. Januar im Gemeindehaus Knauthain:**

Reicher als Salomo - Vikar Sebastian Schirmer

### **Mittwoch, 24. Januar im Gemeindesaal Großschocher:**

Ich suche, den meine Seele liebt - Marc Viertel

### **Donnerstag, 25. Januar im Gemeindesaal Großschocher:**

Alles ist Wonne an dir - Pfarrer Michael Jäger

### **Freitag, 26. Januar im Gemeindesaal Großschocher:**

Die Liebe hört niemals auf - Pfarrer i.R. Fischer

## Weltgebetstag: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“

### **Freitag, 2. März, 17:00 Uhr in der Apostelkirche Großschocher**

Auch in diesem Jahr laden wir Jung und Alt, Männer und Frauen ganz herzlich zu einem festlichen und spannenden Abend ein.

Das kleinste Land Südamerikas, Surinam, mit seinen Volksgruppen aus vier Kontinenten steht diesmal im Mittelpunkt. Wir beginnen wie immer mit einem Gottesdienst, in dem wir Musik, Informationen und Gebetsanliegen aus diesem Land aufnehmen. Im Anschluss genießen wir kulinarische Köstlichkeiten nach Rezepten aus Surinam beim lockeren Gespräch.



„Gran tangi gi Mama Aisa“, Sri Irodikromo, [© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V].

## Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarrhaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Püschel, Katharina	0341 4251286
Albani, Sabine	0341 4283533	Sander, Margot	0341 4253987
Burkhardt, Steffen	0162 3220927	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Schirmer, Sebastian	0178 4468777
Haustein, Horst	0341 4117588	Schmidt, Ute	0152 08665964
Jacob, Matthias	0341 42990631	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680	Viertel, Marc	0152 34224599

## Kirchenmusik

### **Kurrende** (Kroll-Hiecke)

Knauthain: dienstags 15:15 Uhr, Großzschocher: donnerstags 16:00 Uhr

**Kantorei Großzschocher** (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

**Kirchenchor Knauthain** (Sander): dienstags 19:30 Uhr

**Posaunenchor** (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher

**Gospelchor** (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr in Großzschocher

**Herrenchor Knauthain-Großzschocher** (Burkhardt): nach Vereinbarung

**Flötenkreis Knauthain** (S. Albani): nach Vereinbarung

## Für Kinder

**Krabbelgruppe Großzschocher** (Püschel): donnerstags 09:30 Uhr

**Krabbelgruppe Knauthain** (Kroll-Hiecke): mittwochs 09:30 Uhr

**Teddies Großzschocher** (Kroll-Hiecke): donnerstags 15:00 Uhr

**Minikreis Knauthain** (Viertel): dienstags 15:30 Uhr im Kindergarten  
Seumestraße 99

### **Christenlehre Knauthain**

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr im Pfarrhaus

(Viertel): 3. und 4. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr in der Kirche

(Viertel): 5. und 6. Schuljahr dienstags 17:00 Uhr in der Kirche

### **Christenlehre Großzschocher**

(Viertel): 3. bis 6. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr im Turmzimmer

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr, Gemeindesaal

## Für Jugendliche

**Konfirmanden** (K. Albani): Monatl. Ortswechsel Großzschocher/Knauthain  
 7. Schuljahr: mittwochs, 16:15 Uhr  
 8. Schuljahr: nach Vereinbarung

Das Unterrichtshalbjahr für beide Konfirmandengruppen endet offiziell mit dem Jugendgottesdienst am 10. Dezember, 18:00 Uhr in der Jugendkirche in Gohlis und mit dem Besuch des Weihnachtsmarktes. (Terminvereinbarung in der Gruppe)

### Rüstzeit der 8. Klasse vom 10. – 14. Februar

Zur Vorbereitung der Konfirmation, aber auch um mit anderen Konfirmandengruppen unserer Region Spaß zu haben, reisen unsere Konfirmanden der 8. Klasse vom 10.-14. Februar zur Freizeit in das CVJM Freizeit- und Bildungszentrum nach Kollm. Nähere Information enthält der persönliche Rüstzeitbrief.

**Junge Gemeinde** (Viertel): donnerstags 18:30 Uhr  
 In der ersten und zweiten Woche des Monats im Jugendraum Großzschocher, in den nachfolgenden Wochen des Monats in Knauthain.

## Für Erwachsene

**Auszeit** (Eichhorn): 20. Dezember, 19:30 Uhr in Knauthain: Adventstreffen

17. Januar, 20:00 Uhr in Großzschocher: Vorbereitung des Weltgebetsstages 2018 mit Pfarrer Karl Albani; Frauen aus Surinam haben Gestaltungsvorschläge unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ erarbeitet.

31. Januar, 19:30 Uhr in Knauthain: Pfarrer i.R. Fischer spricht zur Jahreslosung 2018 aus der Offenbarung des Johannes, Kapitel 21, Vers 6: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Im Februar findet keine Auszeit statt.

**Gesprächskreis Großzschocher** (K. Albani): mittwochs 18:30 Uhr

20. Dezember: Weihnachtsfeier

17. Januar: „Seligpreisungen kneten“ mit Sebastian Schirmer

21. Februar: Abend mit einem Gast aus der Sozialstation Kleinzschocher

**Angebot für junge Erwachsene ab 20+** (Schirmer): 20:00 Uhr

1. Montag und 3. Freitag im Monat im „Pool“, Erich-Zeigner-Allee 64

**Frauendienst Knauthain** (K. Albani): 1. Montag im Monat

4. Dezember, 13:00 Uhr: Adventsfeier mit Mittagessen

5. Februar, 14:00 Uhr: Die neue Jahreslosung

(Im Januar findet keine Veranstaltung statt)

**Männertreff Knauthain/Großzschocher** (K. Albani): nach Vereinbarung

**Meditationsabend** (Jacob): 19:45 Uhr im Pfarrhaus Knauthain  
Montag, 4. und 18. Dezember, 15. Januar und weiter 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen; [www.sitzen-schweigen-hoeren.de/m.html](http://www.sitzen-schweigen-hoeren.de/m.html)

## Ehrenamtliches und Soziales

**Kindergottesdienstteam** (Viertel): nach Vereinbarung

**Gemeindeaufbauausschuss** (S. Albani): Mi, 21. Februar, 18:30 Uhr

**Besuchsdienst Knauthain** (K. Albani): Mo, 19. Februar, 19:00 Uhr

**Küsterteam Knauthain** (U. Schmidt): nach Vereinbarung

**Helferschaft Großzschocher** (Schirmacher): Di, 20. Februar, 19:00 Uhr

**Diakoniekreis Großzschocher** (Schirmacher): Mi., jeweils 8:30 Uhr  
24. Januar und 28. Februar



Beim Diakoniekreis [Bild: Siegfried Kuntzsch]

## Adventsfeier für Senioren in Großzschocher

Dienstag, 5. Dezember, 15:00 Uhr laden wir herzlich alle Senioren zu einer Adventsfeier im Gemeindesaal Huttenstraße 14 ein.

## Anmeldung zur Jubelkonfirmation 2018

Wie in jedem Jahr möchten wir auch 2018 in festlich gestalteten Gottesdiensten Ihrer Konfirmation vor 10, 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren gedenken. In Großschocher-Windorf wird dies am 8. April 2018 um 10 Uhr sein und in Knauthain am 27. Mai 2018 ebenfalls um 10 Uhr. Da sich Familiennamen und Anschriften im Laufe der Jahre ändern können und uns oft die Adressen für persönliche Einladungen fehlen, bitten wir alle Jahrgänge herzlich um Unterstützung. Geben Sie den für Sie zutreffenden Termin an ehemalige Mitkonfirmanden weiter oder unterstützen Sie uns bei der Anschriftensuche. Gestalten Sie Ihre Klassentreffen zum Beispiel am Vortag des Jubelfestes.

Die Teilnahme an diesem Festgottesdienst ist nicht an eine Kirchenmitgliedschaft gebunden. Sie alle sind herzlich im Namen der Kirchenvorstände eingeladen.

## Das Beste fürs Leben – die Taufe

### Taufmonat Juni 2018

Die Taufe –  
ein einmaliges  
Geschenk Gottes  
für Kinder und Er-  
wachsene

Die Taufe –  
ein Leben unter  
Gottes Segen und  
Schutz

Die Taufe –  
gut aufgehoben in  
der Gemeinschaft  
der Glaubenden



Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst gern taufen lassen? Im Taufmonat Juni 2018 haben Sie an allen 4 Sonntagen in den 4 Kirchen unserer Kirchgemeinden Gelegenheit dazu.

Der Apostel Paulus schrieb vor 2000 Jahren, dass die Liebe das Größte und Schönste ist, was Gott den Menschen schenkt. Bei der Taufe erfahren wir sie zeichenhaft. Sie möchten gern Näheres wissen oder eine Taufe für den Taufmonat Juni 2018 anmelden? Sie erreichen mich persönlich im Pfarramt oder telefonisch unter 0173 4092140. Eine Taufe kostet nichts. Aber sie ist dennoch etwas sehr Kostbares. Ihr Pfarrer Karl Albani



## Das war unser Lego-Projekt 2017



„Habt Ihr auch alle Eure Helme dabei? Sonst kann ich Euch nicht auf die Baustelle lassen!“ Bei dieser Frage ertete Mr. Lego alias Lutz Riedel doch einige verdutzte Blicke. Schließlich waren die Grund- und Oberschüler, die da am Kirchenportal warteten, alle völlig heiß aufs Bauen! Natürlich durften sie dann auch ohne Helm auf die große Lego-Baustelle in der Apostelkirche! Und nach einer kurzen Einweisung erwiesen sie sich als echte Bau-Profis. Sowohl die Grundschüler aus Knauthain und Großzschocher als auch die 6-Klässler aus der benachbarten Oberschule ließen uns nicht schlecht staunen: In Windeseile entstanden hier die prächtigsten Bungalows, Pools, Märchenlandschaften, Dinoparks, ... – es war eine wahre Freude, dabei zuzusehen! Nachmittags war die Kirche dann für alle geöffnet – hier ging es eher um ein Großbauprojekt: Wir begaben uns auf die Spuren des großen Bauleiters Nehemia, der um das Jahr 450 v. Chr. die zerstörte Stadtmauer Jerusalems wieder aufzubauen hatte. Na, da gab es ordentlich zu tun – aber mit bis zu 40 Kindern auf der Baustelle ging es schnell voran! – Und mit Liedern wie „Mama mia Nehemia“ und „Bärenstark bist Du, mein Gott“ auf den Lippen ging die Arbeit noch einmal leichter von der Hand.

Am Sonntag, dem 17. September, konnte dann das fertige Jerusalem mit seinen erstaunlich vielen Pools und Fußballplätzen, aber auch dem Tempel und einigen Kirchen, bestaunt werden. Und dann hieß es Abschied nehmen - dank vieler vieler Helfer waren wir dann tatsächlich schon nach 3 Stunden mit dem Abbau fertig.

Vielen vielen Dank allen ehrenamtlichen Helfern, Lutz Riedel, den Lehrern und Begleitpersonen der Schulen und natürlich den Schülern, dass ihr dieses Riesenbauprojekt ermöglicht habt! Es hat Megaspasß gemacht!

## Ein Haus der Hoffnung

In unmittelbarer Nachbarschaft zu unserer Hoffnungskirche in Knauthain hat sich der Bau unseres neuen Gemeindehauses vollendet. Seit dem 12. November, dem Tag der Einweihung, erobern sich die Gruppen unserer Schwesterkirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher ihre neuen Räume der Begegnung. Ein Bauvorhaben mit einer finanziellen Gesamtlast von ca. 750.000 Euro, das sich aus Zuweisungen der Landeskirche, Krediten und Spenden vieler Gemeindeglieder und Freunden der Kirche finanziert.

Ein langer, stellenweise schwieriger und nervenaufreibender Weg liegt hinter uns. Alles nahm seinen Anfang damit, dass das alte Kantoratsgebäude für die Kinder- und Jugendgruppen zu eng wurde, das Haus selbst immer mehr Baumängel zeigte. Am 6. Juni 2012 wurde im Kirchenvorstand das erste Mal die Frage laut: „Was würde denn ein Neubau kosten?“ Seitdem stand das Bauvorhaben immer wieder auf der Tagesordnung, verstärkt durch das Visitationsteam unter Superintendent Henker im Frühjahr 2014, das die Räumlichkeiten als unzulänglich wahrnahm und einen Bauantrag der Kirchgemeinde begrüßte. Am 10. November 2014 konnten wir den Bauantrag an das Landeskirchenamt richten. Dem folgte ein Gutachterverfahren unter der Leitung von Architektin Ute Frank-Ehret von „Kombinat4“, in dem 5 Architekturbüros mit ihren Entwürfen in den Wettstreit traten. Ein Preisgericht entschied sich für den Entwurf der Architekten Wittig & Brösdorf, mit denen wir als Kirchenvorstand in die nähere Planung gingen. Am 4. Dezember 2015 stellten wir den Bauantrag bei den Behörden der Stadt Leipzig, der am 15. September 2016 positiv beantwortet wurde. Nach einer nicht enden wollenden Zahl von Auflagen, Gutachten, Planungen, Vermessungen, Prüfungen, wöchentlichen Bausitzungen, Krisensitzungen zwischendurch, Telefonaten und dem Abarbeiten eines Berges von Aufträgen, Nachträgen, Rechnungen u.a. dürfen wir aufatmen, feiern und danken.

Unser Dank gilt dem Kirchenvorstand und seinem Bauausschuss, dem Landeskirchen- und Regionalkirchenamt für Beratung, Genehmigung und großzügige Mitfinanzierung, allen bisherigen Spendern und ehrenamtlichen Helfern, den Beteiligten an Prüf-, Planungs-, Vermessungs- und Genehmigungsverfahren, allen Nachbarn für das Ertragen von Staub und Lärm. Ganz besonders herzlich danken wir unserem leitenden Architekten, Herrn Uwe Brösdorf, und mit ihm allen Mitarbeitenden im Architekturbüro Wittig & Brösdorf, unserer Bauleiterin, der Architektin Silke Haugk, und natürlich allen ausführenden Baubetrieben.

„Nun danket alle Gott!“, die Worte dieses alten Chorales werden wir zum Einweihungsgottesdienst aus tiefstem Herzen singen. Es ist ein Bauwerk auf die Hoffnung gebaut, dass die gegenwärtige Lebendigkeit unserer Gemeinden sich auch in Zukunft fortsetzt, dass die über 150 ehrenamtlich



und hauptamtlich Mitarbeitenden weiter treu ihren Dienst tun und andere mit ihrem Engagement anstecken und begeistern. Wir vertrauen darauf, dass aus den in unseren Gemeindegebieten geplanten ca. 400 Eigenheimen uns neue Kräfte zufließen. Wir hoffen und arbeiten dafür, dass es uns Christen am Ort gelingt, mit unserem Glauben an Jesus Christus Zuversicht auszustrahlen und Menschen für ihn zu gewinnen. Garantien haben wir für nichts. Aber ist unser Glaube nicht eine feste Zuversicht dessen, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man (noch) nicht sieht? (Nach Hebräer 11,1)

Wir laden zum Tag der offenen Tür zum Kennenlernen des neuen Gemeindehauses am Samstag, 6. Januar, 10:00-15:00 Uhr herzlich ein.



Das Gemeindefhaus Knauthain im Herbst 2018 kurz vor seiner Einweihung[Bild: Siegfried Kuntzsch]

## Rückschau und Ausblick

*„Dankbarkeit ist wirklich einfach – nur leicht ist sie nicht.“*

*Giannina Wedde*

Dieser Rückblick wird für uns Kirchenvorstände die Halbzeit unserer Wahlperiode sein. Wir sind Gott dankbar, dass er unsere Gemeinden weiterhin geführt und bewahrt hat. Gott schenkt unseren Kirchenvorständen sowie allen Haupt- und Ehrenamtlichen die Kraft, an vielen Stellen Möglichkeiten zu schaffen, unseren Glauben zu leben.

Dieses Jahr war geprägt von zahlreichen Höhepunkten, die uns viel Freude bereitet haben und ein großer Grund zur Dankbarkeit sind. Zum ersten Mal waren wir mit einer Lesung Teil von „Leipzig liest“ im Rahmen der Leipziger Buchmesse. Im Rahmen des Jubiläumsjahres der 800-jährigen Ersterwähnung der Apostelkirche fanden zahlreiche Konzerte und Gottesdienste statt. Besonders faszinierend für alle Besucher war das Festkonzert mit Thomaskantor Gotthold Schwarz und Friedrich Schorlemmer. Der Festgottesdienst am 20. August mit Landesbischof Dr. Carsten Rentzing und ökumenischen Ehrengästen sowie das anschließende traditionelle Kirchplatzfest haben viele Bewohner unserer Stadtteile angelockt. Der Vortrag über unsere Kirche und den Ort Großzschocher von Werner Franke gab einen ganz bemerkenswerten Einblick in die Vergangenheit. Wir danken den zahlreichen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde für die lebendige Ausgestaltung des Festjahres.

Ein großes Ereignis war die Konfirmation von 20 jungen Menschen in unseren beiden Kirchen.

Über ein Jahr konnten Sie alle erleben, wie das neue Gemeindehaus im Pfarrhof Knauthain gewachsen ist. Diese Bauphase war für uns alle eine große Herausforderung. Aus diesem Grund hatten wir auch entschieden, in diesem Jahr das Knauthainer Gemeindefest ausfallen zu lassen. Wie schön, dass wir nach allen Mühen am 12. November im Rahmen des Kirchweihfestes die Einweihung feiern konnten. In der Apostelkirche konnte dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch den Förderverein das Innere der Patronatsloge renoviert werden. Der neue Fußboden soll nun ein gutes Fundament für die Arbeit und das Zusammenkommen verschiedener Gemeindegruppen sein.

Das Reformationsjubiläum feierten wir mit vielen anderen in der Leipziger Innenstadt an einer langen Kaffeetafel. Andere fuhren zum großen Abschlussgottesdienst des Kirchentages gemeinsam nach Wittenberg. Im Herbst fand zum dritten Mal die ChurchNight statt, diesmal zusammen mit den Veranstaltern in der Jugendkirche in Gohlis.

Als neuen Mitarbeiter durften wir Herrn Mark Viertel für die Kinder- und Jugendarbeit bei uns begrüßen. Sebastian Schirmer wird bis zum Sommer

2019 sein Vikariat in unseren Gemeinden ausüben. Wir danken allen Haupt- und Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen, liebevollen, oftmals im Verborgenen geleisteten Einsatz. Ihr Beitrag ist es, der unser Gemeinleben so lebendig und aktiv macht. Als Kirchenvorstände haben wir uns in diesem Jahr in zahlreichen Sitzungen mit der kommenden Strukturreform der sächsischen Landeskirche beschäftigt. Um die Zukunft unserer Gemeinden gut zu gestalten, sind wir mit verschiedenen Gemeinden im Gespräch. Die Strukturreform wird uns weiterhin intensiv beschäftigen und wir bitten Sie alle, dass Sie diesen Weg mit Ihrer Fürbitte, Ihrem Interesse und Ihren Fragen begleiten. Genaueres dazu können wir Ihnen erst durch die Entscheidung der Synode im kommenden Jahr berichten.

Im Namen beider Kirchenvorstände grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr. Ihre Gesine Bächer-Brösdorf und Bettina Strauß



Impressionen vom Festgottesdienst zur 800-Jahrfeier in der Apostelkirche [Bilder: S. Kuntzsch]

## Taufen

*Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.*

*1. Mose 12,2*

Am 14. April 2017 in der Hoffnungskirche Knauthain

**Franziska Brüggeboes**

aus Knauthain

Am 27. August 2017 in der Hoffnungskirche Knauthain

**Alena Winkler**

aus Leipzig

Am 3. September 2017 in der Apostelkirche Großzschocher

**Theodor Heydecke**

aus Großzschocher

Am 7. Oktober 2017 in der Hoffnungskirche Knauthain

**Theodor Philipp Juraschek**

aus Knauthain

## Konfirmation

*Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle.*

*Psalms 16, 11*

Am 13. August wurde in der Andreaskapelle Knautnaundorf

**Andrea Kelm-Krüger**

konfirmiert.

## Hochzeiten und Ehejubiläen

*Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.*

*Lukas 12,35*

Am 12. August 2017 haben in der Dorfkirche Rehbach

**Martin und Nadine Zinn, geb. Haeder**

aus Leipzig-Plagwitz die Ehe geschlossen.

Am 26. August 2017 wurden in der Apostelkirche Großzschocher

**Philipp und Amrei Henn, geb. Nißen**

aus Leipzig-Schleußig getraut.

Am 7. Oktober 2017 wurden in der Hoffnungskirche Knauthain

**Philipp Juraschek und Tatjana Koch-Juraschek, geb. Koch**

aus Knauthain getraut.

Am 21. Oktober 2017 haben in der Apostelkirche Großzschocher  
**Ralf und Andrea Geyer, geb. Borsdorf**  
aus Großzschocher die Ehe geschlossen.

## Bestattungen

*Wir wissen, daß Bedrängnis Geduld bringt; Geduld aber Bewährung,  
Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden;  
denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen  
durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.  
Römer 5,3b-5*

Auf dem Friedhof Knautnaundorf

**Gerhard Haubold**

geboren am 17. September 1934, gestorben am 1. September 2017  
aus Knautnaundorf

**Frau Sigrid Beyer, geb. Blume**

geboren am 13. Oktober 1935, gestorben am 29. August 2017  
aus Leipzig

Auf dem Friedhof Knauthain

**Dieter Günther**

geboren am 3. Oktober 1937, gestorben am 11. August 2017  
aus Kleinzschocher

**Karl Müller**

geboren am 13. Oktober 1938, gestorben am 10. September 2017  
aus Knauthain

Auf dem Friedhof Großzschocher

**Manuela Suda, geb. Mühlberg**

geboren am 3. Februar 1969, gestorben am 8. Juli 2017  
aus Großzschocher

**Christa Ettlich, geb. Weist**

geboren am 21. Dezember 1939, gestorben am 9. Juli 2017  
aus Großzschocher

**Maria Kühn, geb. Schindler**

geboren am 15. August 1920, gestorben am 14. August 2017  
aus Großzschocher

**Dora Rödiger, geb. Schulze**

geboren am 30. Juli 1925, gestorben am 17. September 2017  
aus Großzschocher

## Dezember

01.12.	Peter Schimpf 88	17.12.	Traute Hersener 78
02.12.	Gerda Rauwald 89	18.12.	Monika Langhammer 78
02.12.	Harry Wildemann 88	18.12.	Helga Rüstig 78
03.12.	Ingrid Lippmann 79	20.12.	Alfred Lehmann 82
04.12.	Elfriede Röder 87	21.12.	Beate Röber-Götte 50
04.12.	Ute Viehweger 82	22.12.	Else Drubig 87
06.12.	Gisela Mothes 65	22.12.	Christiane Onnasch 50
07.12.	Horst Schmidt 80	23.12.	Hans Nobis 65
08.12.	Charlotte Köthnig 89	24.12.	Johanna Hahn 94
10.12.	Anneliese Krause 79	26.12.	Gisela Zetzsche 79
13.12.	Christa Felschner 83	26.12.	Uwe Feistner 78
13.12.	Regina Schaad 81	27.12.	Sonja Nötzel 88
13.12.	Rudolf Grünwald 77	27.12.	Rainer Nicklas 77
14.12.	Erhard Voigt 81	27.12.	Gisela Dose 75
14.12.	Sieglinde Pillwitz 77	28.12.	Marianne Hilscher 86
14.12.	Monika Marschner 76	28.12.	Werner Dommsch 81
15.12.	Gisela Kaube 80	30.12.	Nortrud Hannes 78
15.12.	Bernd Moschall 50	31.12.	Rudi Koch 86
17.12.	Ruth Vörös 89	31.12.	Karl-Heinz Göhlich 83
17.12.	Waltraut Stamm 83	31.12.	Thea Bergholz 75

## Januar

02.01.	Renate Scheffel 81	14.01.	Manfred Diener 75
04.01.	Rosa Kraft 85	16.01.	Joachim Hammer 88
04.01.	Loni Esther 82	16.01.	Renate Clauß 85
04.01.	Ursula Haubold 79	16.01.	Christa Kretzschmar 80
05.01.	Ruth Lanczik 81	17.01.	Peter Schoenfelder 75
06.01.	Horst Miczka 82	18.01.	Siegfried Elbing 78
09.01.	Else Matzke 87	18.01.	Irene Trenkel 77
09.01.	Marianne Spranger 86	18.01.	Wolfgang Weise 77
09.01.	Annelies Reiche 81	19.01.	Rita Großmann 78
10.01.	Margarete Putbrese 79	19.01.	Helga Müller 75
11.01.	Karl Schöber 86	20.01.	Christa Adler 80
11.01.	Bernd Schreiber 77	21.01.	Martin Stenzel 81
11.01.	Gabriele Richter 60	21.01.	Uta Pruschinsky 76
13.01.	Irmgard Mentz 89	22.01.	Fritz Sperling 88
13.01.	Elsbeth Gröber 82	22.01.	Herbert Brückner 77
13.01.	Ingrid Günzler 79	23.01.	Anneliese Musch 83
13.01.	Ingeborg Matzak 78	23.01.	Erich Bohl 78
13.01.	Christina Demmig 76	24.01.	Alice Franke 92
14.01.	Sigrid Witzel 76	24.01.	Harro Köhler 76

27.01.	Jürgen Domgall 75	30.01.	Erika Friedrich 90
27.01.	Karsten Becker 50	30.01.	Christa Adamowsky 78
28.01.	Ingrid Kießig 65	30.01.	Rosemarie Schäfer 78
29.01.	Renate Pogoreutz 81	31.01.	Gerhard Plänitz 84
29.01.	Heino Martynus 65		

## Februar

01.02.	Marga Zeun 83	17.02.	Friedhilde Schmidt 85
01.02.	Heinz Jesse 77	18.02.	Hertha Lange 95
02.02.	Janett Koch 50	18.02.	Gerhard Schöber 83
02.02.	Thomas Kolb 50	18.02.	Elisabeth Knauer 79
03.02.	Brigitta Marschner 86	18.02.	Reinhard Hänel 70
04.02.	Günter Scholz 84	19.02.	Monika Lehmann 78
04.02.	Rosel Mrazek 75	19.02.	Sigrid Kleitz 50
06.02.	Waltraud Müller 81	20.02.	Heinz Geißler 81
06.02.	Armin Wolf 79	20.02.	Ute Burkhardt 78
06.02.	Karin Schiller 78	21.02.	Gertraude Groß 95
06.02.	Werner Frommhold 78	21.02.	Richard Knauer 86
07.02.	Edith Hager 83	21.02.	Marie-Luise Wenzel 82
08.02.	Gertrud Leupold 89	21.02.	Wolfgang Berger 79
09.02.	Gisela Schulz 89	22.02.	Gunter Sack 76
09.02.	Renate Mrugalla 85	23.02.	Waltraud Bernhard 78
10.02.	Lydia Deutschmann 92	24.02.	Helmut Sauer 81
11.02.	Gertraude Jänicke 90	24.02.	Ursula Hirschfeld 77
11.02.	Helga Martin 78	26.02.	Gisela Fiedler 79
11.02.	Peggy Siebeck 50	27.02.	Veronika Wunderlich 78
12.02.	Monika Albert 78	27.02.	Helga Alexander 76
12.02.	Brigitte Peinke 60	28.02.	Wolfgang Heinemann 92
14.02.	Gerhard Jänsch 84	28.02.	Lonny Schiemann 80
16.02.	Frieda Rau 88	28.02.	Thomas Winkler 70

## Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Gemeindeglieder, die falsch genannt wurden oder nicht erwähnt werden möchten, melden sich bitte im Pfarramt. Die Änderungen werden in künftigen Ausgaben berücksichtigt.  
Vielen Dank!

In der vergangenen Ausgabe sind uns zwei Fehler unterlaufen. Frau Nawroth wurde natürlich erst 60 Jahre alt und Tilo Stein hatte noch nicht seinen 50. Geburtstag, sondern Herr Heiko Stein. Wir bitten vielmals um Verzeihung.

## Gemeinden

### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain**

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531  
 Internet: [www.kirche-knauthain.de](http://www.kirche-knauthain.de) E-Mail: [info@kirche-knauthain.de](mailto:info@kirche-knauthain.de)  
 Kirchenvorstandsvorsitzende: Bettina Strauß [kv@kirche-knauthain.de](mailto:kv@kirche-knauthain.de)

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:  
 Di: 15:00 – 18:00 Uhr, Mi: 9:00 – 12:00 Uhr und Do: 13:00 – 16:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Code 1914,  
 Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen  
 Gemeindep konto: IBAN: DE 09 3506 0190 1636 2000 14  
 Friedhofskonto: IBAN: DE 84 3506 0190 1636 2000 22

### **Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großzschocher-Windorf**

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679  
[www.apostelkirche-leipzig.de](http://www.apostelkirche-leipzig.de) E-Mail: [pfarramt@apostelkirche-leipzig.de](mailto:pfarramt@apostelkirche-leipzig.de)  
 Kirchenvorstandsvorsitz: zurzeit vakant, Vertretung Pfarrer Karl Albani

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:  
 Mo: 9:00 – 12:00 Uhr und Mi: 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig  
 Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen Code 1911 Konto:  
 IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78; Förderverein der Apostelkirche  
 Leipzig Großzschocher-Windorf e.V. Konto bei der Sparkasse Leipzig  
 IBAN: DE 73860555921161902046 BIC: WELADE 8 L XXX

Friedhofverwaltung Großzschocher: Huttenstraße 17,  
 Telefon: 0341 4245391 Internet: [www.friedhofsverband-leipzig.de](http://www.friedhofsverband-leipzig.de)

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;  
 Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 63

## Mitarbeiter

**Pfarrer Karl Albani** ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 34092140  
 E-Mail: [karl.albani@evlks.de](mailto:karl.albani@evlks.de); Pfarrhaus Seumestraße 129,  
 04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung sowie Di 16:00 – 18:00 Uhr  
 in Knauthain und Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr in Großzschocher  
**Vikar Sebastian Schirmer**, 0178 4468777, [sebastian.schirmer@evlks.de](mailto:sebastian.schirmer@evlks.de)

### **Kantorei und Gemeindepädagogik**

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251939 oder 0341 4251680  
 Margot Sander für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0341 4253987  
 Marc Viertel, Telefon: 0152 34224599, [marc.viertel@evlks.de](mailto:marc.viertel@evlks.de)  
 (Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)